Nachhaltigkeits BERICHT 2025

Format Productions
understanding paper

Verantwortung ist für uns nicht nur ein Wort, sondern (D)Taten, die messbar sind.

Die Verantwortung für Umwelt und Klima, aber auch gegenüber der Gesellschaft und den nächsten Generationen war uns immer bewusst – und ist es nach wie vor. Deshalb streben wir weiterhin nach klimaschonenden Prozessen und einem klaren Blick nach vorne, ohne das Rundherum aus den Augen zu verlieren.
Aus Überzeugung.

Auf den folgenden Seiten zeigen wir, welche Standards wir in unseren zentralen Verantwortungsbereichen setzen. Transparenz und klare Worte sind dabei essenziell. Greenwashing hat bei uns keinen Platz.

Sie halten bereits unseren zweiten Nachhaltigkeitsbericht in Händen. Obwohl wir als mittelständisches Unternehmen auf Grund unserer Größe derzeit nicht zur Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts verpflichtet sind, ist es uns ein großes Anliegen, freiwillig und transparent über unsere Aktivitäten im Umwelt-, Sozial- und Verantwortungsbereich zu berichten. Nachhaltigkeit ist tief in unserer Unternehmenskultur verankert und sie ist Teil unserer DNA.

Unser Ziel ist klar: Wir wollen nicht nur Schritt halten, sondern vorangehen – mit glaubwürdigen Maßnahmen, messbaren Erfolgen und einem offenen Dialog mit all unseren Anspruchsgruppen. Denn wir sind überzeugt: Verantwortung endet nicht am Werkstor.

Eigentümer & Geschäftsführer
Mag. Thomas Riemer

Eigentümer & Geschäftsführer
Christian Moser

Inhalts *VERZEICHNIS*

ALLGEMEINE ANGABEN 04

Angaben zur Berichterstattung - Geschäftsmodell & Strategie - Vision - Verantwortung & Steuerung - Zertifizierungen & Umweltlabels - Praktiken, Strategien

ANALYSETOOLS 09

Stakeholderanalyse - Wesentlichkeitsanalyse

ENVIRONMENT 10

Klimarisiken - Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden - Biologische Vielfalt - Resourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement

SOCIAL 18

Eigene Arbeitskräfte

GOVERNANCE 22

Geschäftsgebaren

MILESTONES 25

AUSBLICK 26

Allgemeine *ANGABEN*

Als führender Papierartikelhersteller in Europa vereinen wir seit 2018 die Stärken von Format Werk GmbH in Österreich und der Staufen Premium GmbH in Deutschland. Diese Fusion ermöglicht es uns, Innovationen voranzutreiben und unseren Kund:innen über alle Handelsstufen hinweg verlässliche Lösungen anzubieten.

Allgemeine Angaben

Für den vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht wendet Format Productions das umfassende Modul des VSME-Standards (Comprehensive) an. Damit unterstreichen wir unseren Anspruch, relevante Informationen strukturiert, nachvollziehbar und im Sinne einer verantwortungsvollen Unternehmensführung offenzulegen. Zur inhaltlichen Abrundung und zur Schließung möglicher Informationslücken wurden ausgewählte Datenpunkte durch Anforderungen aus den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) sowie der Global Reporting Initiative (GRI) ergänzt – jeweils dort, wo sie einen inhaltlichen Mehrwert leisten.

Die Nummerierung der Überschriften dient der Lesbarkeit und Strukturierung des Berichts und spiegelt nicht die Nummerierung des VSME wider.

Format Productions wurde im Jahr 2025 als gemeinsame Unternehmensmarke der Format Werk GmbH (Österreich) und der Format Staufen GmbH (Deutschland) ins Leben gerufen. Die strategische Neuausrichtung dient der stärkeren Bündelung von Ressourcen, der Nutzung gruppenweiter Synergien und der zukunftsorientierten Positionierung am europäischen Markt.

Unter dem neuen Namen agieren beide Unternehmen gemeinsam als leistungsstarke Einheit, die weiterhin eigenständige operative Strukturen unterhält.
Die einheitliche Außendarstellung unter Format Productions steht dabei nicht nur für abgestimmte ESG-Standards und ein gemeinsames Nachhaltigkeitsverständnis, sondern auch für effiziente Prozesse, Innovation und Qualität über Standortgrenzen hinweg.

Dieser ESG-Bericht wurde konsolidiert für beide Unternehmensteile erstellt und bildet damit die Nachhaltigkeitsleistung der gesamten Organisation unter dem Dach von Format Productions ab.

Angaben zur Berichterstattung

Angewandte Berichtsoption	Comprehensive
Berichtsform	konsolidiert
Ausgelassene Angaben	keine
Berichtszeitraum	01.01.2025 - 31.12.2025
Erst- oder Folgebericht	Folgebericht
Nachhaltigkeits-zertifizierungen oder Labels	• Blauer Engel • Österreichisches Umweltzeichen • EU Ecolabel • Nordic Swan (Nordischer Schwan)

Geschäftsmodell und Strategie

Format Productions zählt zu den größten Papierartikelherstellern Europas mit Produktionsstandorten in Gunskirchen, Österreich und Wurmlingen, Deutschland. Unser Ziel ist es, Vorreiter für nachhaltige Papierlösungen zu sein und dabei wirtschaftlichen Erfolg mit ökologischer Verantwortung zu verbinden. Zum Produktportfolio zählen Hefte, Blöcke, Zeichenmaterialien und Geschäftsbücher, wobei fast alle davon mit anerkannten Umweltlabels wie dem Blauen Engel, dem EU Ecolabel oder dem Österreichischen Umweltzeichen zertifiziert sind.

Format Productions vertreibt seine Produkte unter den Eigenmarken Formati®, [OE]®, premio®, Style, Contura®, papique®, advanced®, VIVIT® und Lumart® und produziert darüber hinaus auch für namhafte europäische Handelsunternehmen deren Eigenmarken. Der Vertrieb erfolgt über Großhändler:innen, B2B-Plattformen, den Einzelhandel sowie Onlineanbieter:innen, jedoch nicht direkt an Endkund:innen.

Mit einer Eigenfertigungsquote von über 90 % wird der überwiegende Teil der Wertschöpfung an den eigenen Produktionsstandorten in Gunskirchen und Wurmlingen realisiert. Dies umfasst sämtliche Schritte – von der Papierverarbeitung über den Druck bis hin zur Konfektionierung und Verpackung. Die hohe Fertigungstiefe ermöglicht es, Produktqualität, Umweltstandards und soziale Verantwortung entlang der gesamten Produktionskette direkt zu steuern.

Besonders in der Beschaffung verfolgt Format Productions konsequent eine auf Nachhaltigkeit und Regionalität ausgerichtete Strategie. Aktuell stammen 100% der eingesetzten Materialien, darunter Papier, Umschlagkarton, Etiketten, Farben und Verpackungsmaterialien, von Lieferant:innen innerhalb Europas. Die überwiegende Mehrheit davon hat ihren Sitz in Österreich oder Deutschland. Diese enge Zusammenarbeit mit regionalen Partner:innen sichert nicht nur kurze Transportwege und stabile Lieferketten, sondern auch eine bessere Kontrolle über ökologische und soziale Produktionsstandards.

"Wir wollen die
VORREITER
MARKE
für Papiersortimente
sein, indem wir
nachhaltig zu Bildung,
Organisation und
Kreativität
inspirieren."

Mission Statement
Format Productions

Format Productions Vision

Unsere Unternehmung entwickelt und bietet ökologisch tief verwurzelt weltweit eine breite und tiefe Vielfalt an Papierwaren-Sortimenten, ja ganzen Welten an individuell maßgeschneiderten Marken-Produkten.

Zugeschnitten auf eine Vielfalt von Menschen und deren Bedürfnissen. Dem schnellen Drang nach Notieren, dem Schritt für Schritt Organisieren, dem künstlerischen Kreieren, dem kreativen Erschaffen, dem Wunsch nach zeichnen, basteln, planen, dem Bedarf nach üben und soso Vielem mehr! Wir entwickeln und liefern zugeschnittene Papierwaren, für alle, die einfach etwas auf Papier bringen müssen.

Denn wir erkennen wie niemand anderer Bedürfnisse von Menschengruppen gut. Entwickeln Produkte mit ihnen, für sie. Dafür sind wir europaweit berühmt, weltweit bekannt.

Besonders in unserer Wurzel, den Bildungsprodukten, gehen wir noch einen Schritt weiter. Als gemeinsame Unternehmung vereinen wir die Kompetenz für alle Materialien, die Bildung fördern. Als Haus der bildungsfördernden Marken haben wir einen nachhaltig guten Ruf in ganz Europa. Unsere Zukunft ist uns wichtig. Wir wollen Kindern Chancen geben, ihnen einen wunderschönen Planeten übergeben. Wir halten zusammen, entwickeln und fördern Zukunft.

GRI 2-12, 2-14

Verantwortung & *STEUERUNG*

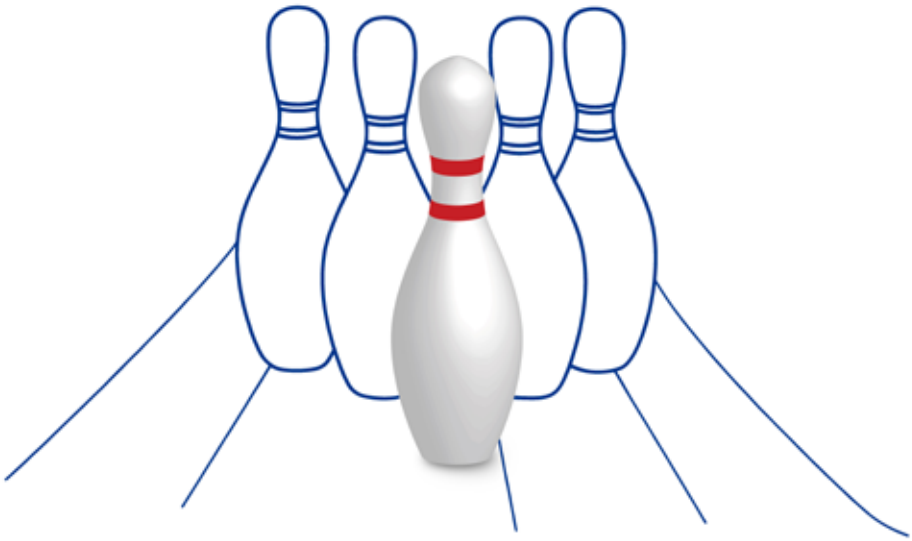
von Nachhaltigkeit im Unternehmen

Die Verantwortung für die nachhaltige Entwicklung unseres Unternehmens ist auf höchster Ebene angesiedelt: Geschäftsführung und Eigentümer tragen gemeinsam die strategische Gesamtverantwortung. Als oberstes Lenkungsorgan entwickeln und steuern sie den Unternehmenszweck, die Leitlinien sowie die Nachhaltigkeitsstrategie und -ziele. Die Einbindung der Geschäftsführung und Eigentümer in die Wesentlichkeitsanalyse unterstreicht die hohe Priorität, die dem Thema Nachhaltigkeit auf Führungsebene beigemessen wird.

Zur operativen Umsetzung wurde im Jahr 2024 ein unternehmensweites und interdisziplinäres Nachhaltigkeitsteam etabliert. Es koordiniert Maßnahmen entlang der ESG-Schwerpunkte, begleitet Prozesse in allen Bereichen und fungiert als zentrale Anlaufstelle für interne Anliegen rund um das Thema Nachhaltigkeit.

Nachhaltigkeit soll grundsätzlich in allen Organisationsbereichen und auf allen Hierarchieebenen verstanden, verankert und gelebt werden. Die Sicherstellung einer unternehmensweiten Bewusstseinsbildung sowie die Sensibilisierung aller Mitarbeitenden für die Nachhaltigkeitsziele und -maßnahmen sind daher unerlässlich. Dabei sind insbesondere Mitarbeitende mit Personalverantwortung gefordert, Nachhaltigkeit aktiv zu fördern und vorzuleben.[1]

Die Geschäftsführung trägt die Gesamtverantwortung für nachhaltigkeitsbezogene Themen im Unternehmen und ist darüber hinaus aktiv in zentrale Prozesse eingebunden. Sie begleitet laufend die Umsetzung und den Fortschritt eingeleiteter Maßnahmen und Projekte, insbesondere im Rahmen der regelmäßigen Geschäftsführungssitzungen. Zudem prüft sie jährlich die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsziele.



Unser *WEG*

100% konsequent

Unser Ansatz zur nachhaltigen Produktion basiert auf drei Säulen: langjährige Expertise in der Papierverarbeitung, konsequentes Umweltmanagement und zukunftsorientierte Innovationen und Investitionen.

Diese Kombination ermöglicht es uns, nicht nur unseren eigenen ökologischen Fußabdruck zu optimieren, sondern auch unseren Kund:innen nachhaltige Lösungen anzubieten, die ihre Marken stärken und ihre Betriebe zukunftsfähig machen.

KNOW-HOW → UMWELT-MANAGEMENT → INNOVATION

[1] GRI 2-12 und 2-13

VSME B1

Zertifizierungen & *UMWELTLABELS*

als strategische Nachhaltigkeitselemente

Wir bekennen uns zu einem transparenten, glaubwürdigen Nachhaltigkeitsansatz – gestützt durch externe, staatlich anerkannte Umweltzertifizierungen. Diese dienen nicht nur der transparenten Kommunikation gegenüber Kund:innen, sondern bilden auch eine verbindliche Grundlage für ökologische Produktentwicklung und Lieferkettenentscheidungen. Sie sind integraler Bestandteil unserer Produktpolitik und werden dort eingesetzt, wo sie inhaltlich und produktspezifisch sinnvoll sind.

Folgende Umweltzeichen kommen in unserem Markensortiment zum Einsatz und spiegeln unsere hohen ökologischen Standards wider:

Blauer Engel: Der Blaue Engel garantiert Produkte aus 100% Recyclingpapier und bewertet Ressourcenschonung, Schadstofffreiheit sowie Produktqualität. Das Label genießt hohe Verbrauchervertrauenswerte mit über 90 % Bekanntheit in Deutschland. Auch in anderen Ländern steigt der Bekanntheitsgrad des Labels. Es wird vermehrt als Kriterium für die Nachhaltigkeit von Produkten bei öffentlichen Ausschreibungen herangezogen.

Österreichisches Umweltzeichen: Das staatlich geprüfte Siegel umfasst neben der Bewertung verschiedener Umweltwirkungen über den gesamten Produktlebenszyklus hinweg auch soziale und qualitative Kriterien.

EU Ecolabel: Das offizielle, harmonisierte Umweltzeichen der Europäischen Union legt den Fokus auf Energieeffizienz, Emissionsvermeidung, Recyclingfähigkeit und nachhaltige Rohstoffe.

Nordic Swan (Nordischer Schwan): Das führende Umweltzeichen Skandinaviens enthält strenge Vorgaben zu Ressourcenschonung, Energieverbrauch, Kreislaufwirtschaft und chemischer Unbedenklichkeit.

Alle genannten Zertifizierungen sind unabhängig geprüft und entsprechen höchsten internationalen Standards. Sie leisten einen zentralen Beitrag zur Verlässlichkeit unserer Nachhaltigkeitsaussagen und dienen als Orientierungshilfe für Konsument:innen und Handelspartner:innen in einem zunehmend komplexen Marktumfeld.
Die Auswahl, Prüfung und Integration der Umweltzeichen erfolgt in enger Abstimmung zwischen Produktmanagement, Einkauf und Nachhaltigkeitsteam – und wird regelmäßig im Rahmen interner Abstimmungen evaluiert.

VSME B2,C2

Praktiken, Strategien, *INITIATIVEN*

für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

Nachhaltigkeit ist fest in unseren Strukturen und Abläufen verankert. Ökologische, soziale und ethische Aspekte sind integraler Bestandteil der operativen Praxis und werden durch klar definierte Richtlinien, Arbeitsanweisungen und Prozesse systematisch berücksichtigt. Diese Vorgaben werden regelmäßig überprüft, bei Bedarf angepasst und aktiv innerhalb der Organisation kommuniziert. Die nachfolgende Übersicht stellt zentrale interne Dokumente dar, die unser nachhaltiges Handeln in den Bereichen Environment, Social und Governance konkret abbilden und bestehende Konzepte transparent machen:

- Verhaltenskodex - Code of Conduct
- Arbeitsanweisung zur Vermeidung von Betrugsfällen
- Richtlinie Geschenke und Einladungen
- Richtlinie Behördenkontrollen
- Richtlinie Kartellrecht
- Arbeitsanweisung: CSR-Informationen für neue Mitarbeitende

GRI 2-23

Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen

Verantwortungsvolles Handeln gehört zu unserem Selbstverständnis. Unsere Verpflichtungserklärung orientiert sich an internationalen Standards wie der UN-Menschenrechtserklärung, den ILO-Kernarbeitsnormen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte.

Unser Code of Conduct (CoC) regelt verbindlich zentrale ESG-Themen: Menschenrechte, faire Arbeitsbedingungen, Umweltverantwortung, Integrität und Antidiskriminierung. Er gilt für alle Mitarbeitenden und Geschäftspartner:innen und ist öffentlich einsehbar: https://www.format-productions.com/wp-content/uploads/2026/02/website_COCEX_deutsch.pdf

Wir bekennen uns zum Vorsorgeprinzip, analysieren kontinuierlich menschenrechtliche und ökologische Risiken und achten besonders auf vulnerable Gruppen – etwa Kinder, Lieferkettenbeschäftigte oder betroffene Gemeinschaften.

In der Lieferkette setzen wir auf Transparenz, faire Bedingungen und freiwillig auf die EU-Verordnung zur Entwaldungsfreiheit (EUDR). Unsere Produkte sind mehrfach umweltzertifiziert (Blauer Engel, Österreichisches Umweltzeichen, EU Ecolabel, Nordic Swan).

Ein Klimaziel zur Validierung durch die Science Based Targets initiative (SBTi) wurde 2024 eingereicht; die Roadmap ist unter https://sciencebasedtargets.org/target-dashboard verfügbar.

Die Grundsätze sind strategisch verankert, gelten konzernweit und werden über Schulungen, Lieferantenverträge, ESG-Berichte und unsere Website kommuniziert – für gelebte Verantwortung und maximale Transparenz.

GRI 2-26

Meldesystem und interne Dialogangebote

Uns ist wichtig, dass Mitarbeitende und externe Stakeholder die Möglichkeit haben, sich aktiv an der Umsetzung eines verantwortungsvollen Geschäftsgebarens zu beteiligen – sowohl durch Beratung als auch durch Feedback oder Meldungen.

Zur Information und Unterstützung bei ethischen oder nachhaltigkeitsbezogenen Fragestellungen stehen interne Richtlinien, Handlungsanleitungen sowie ein geschultes Nachhaltigkeitsteam zur Verfügung. Mitarbeitende werden im Rahmen regelmäßiger Schulungen (z. B. zur ESG-Strategie, zum Code of Conduct und zur Lieferkettensorgfaltspflicht) für relevante Themen sensibilisiert und können sich bei Unsicherheiten direkt beraten lassen.

Für die anonyme Meldung von Bedenken oder potenziellen Verstößen hat die Unternehmensgruppe ein digitales Whistleblowing-System implementiert. Dieses System erfüllt die Anforderungen der EU-Whistleblower-Richtlinie und ist für alle Mitarbeitenden und externen Partner frei zugänglich. Es ermöglicht eine vertrauliche Kommunikation mit der Compliance-Stelle, unabhängig von Hierarchien. Der Zugang erfolgt über die Website unter https://formatwerk.iwhistle.de/. Eine begleitende Schulung zur Nutzung wurde unternehmensweit ausgerollt.

Für den direkten internen Dialog steht all unseren Mitarbeitenden zusätzlich ein anonymer Briefkasten zur Verfügung. Dieser dient als niederschwelliges Medium für Anregungen, Verbesserungsvorschläge, Beschwerden oder persönliche Anliegen und wird regelmäßig ausgewertet. Durch diese Kombination aus persönlicher Beratung, strukturierten Schulungen und anonymen Meldesystemen stellen wir sicher, dass Hinweise ernst genommen und systematisch bearbeitet werden – im Sinne eines integren und lernfähigen Unternehmens.

GRI 2-27

Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen

Wir bekennen uns zur uneingeschränkten Einhaltung aller geltenden gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen an allen Standorten. Rechtskonformität ist fest in unserer Unternehmenskultur verankert und wird durch ein strukturiertes Compliance-Management sichergestellt.

Kern unseres Systems sind:

- ein verbindlicher Code of Conduct für Mitarbeitende und Geschäftspartner:innen
- interne Richtlinien und Schulungen zu Anti-Korruption, Kartellrecht, Umweltrecht, Arbeitsschutz und menschenrechtlicher Sorgfalt
- laufende Aktualisierung durch die Geschäftsführung in Zusammenarbeit mit externen Expert:innen

Unsere Vorgaben orientieren sich u. a. an EU-Arbeits- und Umweltrecht, der CSRD, der EUDR sowie dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG).

Im Jahr 2025 wurden keine meldepflichtigen Gesetzesverstöße festgestellt. Interne Prüfungen und das Whistleblower-System ergaben keine relevanten Vorkommnisse. Kleinere administrative Abweichungen wurden dokumentiert und behoben.

Die Einhaltung wird kontinuierlich über interne Audits, Feedbackkanäle und externe Prüfungen (z. B. Umwelt- oder Datenschutz-Zertifizierungen) kontrolliert.

Unser Ziel ist es, rechtliche Anforderungen systematisch zu erfüllen, Risiken frühzeitig zu erkennen und verantwortungsvoll zu handeln – im Einklang mit unseren ESG-Grundsätzen.

GRI 2-29

Stakeholderanalyse & *DIALOGFORMATE*

Wir betrachten den Stakeholderdialog als integralen Bestandteil verantwortungsvoller Unternehmensführung. Mit Hilfe der 2024 durchgeführten Stakeholderanalyse wurde die systematische Einbindung relevanter Anspruchsgruppen weiter vertieft, was eine solide Basis für die strategische Weiterentwicklung der ESG-Aktivitäten schafft.

Im Zuge der Analyse wurden folgende Haupt-Stakeholdergruppen identifiziert:

- Mitarbeitende aller Standorte und Funktionsbereiche
- Kund:innen und Handelspartner:innen im In- und Ausland
- Lehrpersonen und Bildungseinrichtungen als zentrale Anwender:innen
- Eltern und Schüler:innen als Endnutzer:innen
- Lieferanten und Produktionspartner
- Öffentliche Institutionen, NGOs, Zertifizierungsstellen
- Fachöffentlichkeit (z. B. über Branchenveranstaltungen)

Ziel der Einbindung ist es, relevante Themen, Erwartungen und Veränderungsimpulse frühzeitig zu erfassen und strukturiert in Strategieprozesse, Produktentwicklung und Nachhaltigkeitsmanagement einfließen zu lassen.

Die Kommunikation und der Dialog mit Stakeholdern erfolgen über unterschiedliche Kanäle und Formate:

- Direkte Kommunikation in Schulen über Schulbesuche, Musterpakete, Infofolder und Rückmeldemöglichkeiten
- Regelmäßige Präsenz auf Fachmessen (z. B. Interpädagogica) mit direktem Austausch und Produkttests
- Digitale Kommunikationsplattformen:
- Formati Blog mit Erfahrungsberichten und Anwendungstipps
- LinkedIn für Branchennews, Nachhaltigkeitsthemen und Produktentwicklungen
- Kund:innen-Feedback über Vertrieb und Customer Service
- Mitarbeitendenbeteiligung über Briefkasten-System, Teamdialoge und Schulungen
- Lieferantendialog über regelmäßige Audits und Abstimmungen zu Umwelt- und Sozialstandards

Die gewonnenen Erkenntnisse aus der laufenden Stakeholderkommunikation sollen regelmäßig in die Aktualisierung unserer Wesentlichkeitsanalyse einfließen und bilden eine fundierte Basis für die Priorisierung von ESG-Themen und Maßnahmen.

ESRS IRO-1

Wesentlichkeits *ANALYSE*

für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

Wir verfolgen einen umfassenden, ESRS-konformen Ansatz zur Wesentlichkeitsbewertung auf Basis systematischer Methoden und definierter Bewertungsskalen. Im Zentrum steht das Prinzip der doppelten Wesentlichkeit: Einerseits analysieren wir, wie unsere Geschäftsaktivitäten Umwelt und Gesellschaft beeinflussen (inside-out), andererseits untersuchen wir finanzielle Auswirkungen von Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen auf das Unternehmen (outside-in). Diese Perspektive ermöglicht uns, den Fokus auf die wirklich relevanten Themengebiete zu legen.

Die Analyse dient nicht nur der Identifikation relevanter Themen, sondern auch der strategischen Ausrichtung unserer Aktivitäten entlang ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Verantwortung.

Berücksichtigt werden unterschiedliche Zeithorizonte – von kurzfristigen operativen Effekten über mittelfristige Anpassungen bis hin zu langfristigen Entwicklungen. Dabei fließen quantitative Kriterien (z. B. Energieverbrauch) ebenso ein wie qualitative Aspekte wie Reputationsrisiken oder der Motivation der Mitarbeitenden.

Die Bewertung erfolgt durch ein interdisziplinäres Team, das unterschiedliche Fachkompetenzen zusammenführt. Besondere Bedeutung kommt der Verankerung auf Geschäftsführungsebene zu: Bei Format Productions war durchgehend mindestens eine Person mit geschäftsführender Funktion in den Prozess eingebunden. So stellen wir sicher, dass Ergebnisse praxisrelevant und strategisch wirksam sind.

VSME C4

ENVIRONMENT

ESRS Standard		Wesentliche Themen
E1 - Klimawandel		Anpassung an den Klimawandel (Zertifikate & Recyclingprodukte)
		Klimaschutz / THG-Emissionen
		Energie

Die wesentlichen Auswirkungen im Bereich Klimawandel betreffen insbesondere THG-Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Relevante Themen sind der CO_2-Fußabdruck unserer Produkte, Emissionen aus der Papierherstellung, der Energieeinsatz in der Produktion und die Transportwege.

Diese Herausforderungen begegnen wir mit Maßnahmen zur Energieeffizienz, einem emissionsarmen Fuhrpark und dem gezielten Einsatz zertifizierter, umweltfreundlicher Produkte.

VSME C4

Klima-*RISIKEN*

Die wesentlichen Auswirkungen des Klimawandels auf unser Unternehmen ergeben sich entlang der gesamten Wertschöpfungskette – vom Energieverbrauch in der Produktion über Emissionen aus der Papierherstellung bis hin zu Transport und Logistik. Diese Emissionen führen nicht nur zu ökologischen Belastungen, sondern auch zu finanziellen Risiken, etwa durch steigende CO_2-Preise oder strengere regulatorische Vorgaben.

Zusätzlich steigt der Druck durch Kund:innen, Institutionen und Märkte, glaubwürdige Nachhaltigkeitsleistungen transparent nachzuweisen. Zertifikate, Produktkennzeichnungen und ein nachhaltiges Portfolio gewinnen an Bedeutung – nicht zuletzt im Hinblick auf Reputation, Ausschreibungen und Marktpositionierung.

Ein zentrales transitorisches Risiko liegt im wachsenden CO_2-Preis, der direkte und indirekte Betriebskosten erhöht. Gleichzeitig fordern politische und regulatorische Entwicklungen zunehmend eine klimabewusste Beschaffung und Herstellung.

Zur aktiven Steuerung dieser Herausforderungen verfolgen wir eine wissenschaftlich fundierte Klimastrategie. Im Juli 2025 haben wir ein CO_2-Reduktionsziel zur Validierung durch die Science Based Targets Initiative (SBTi) eingereicht. Nach Abschluss des Prüfverfahrens werden die Ergebnisse auf unserer Website veröffentlicht:
www.formatwerk.com

Eine umfassende Klimarisikoanalyse wurde 2024 im Rahmen der Financial Materiality Bewertung durchgeführt. Die identifizierten Risiken – sowohl physischer als auch transitorischer Art – fließen direkt in unsere Nachhaltigkeitsstrategie bis 2028 ein und bilden die Grundlage für zukünftige Entscheidungen in Beschaffung, Produktion und Produktentwicklung.

VSME B3 C3

Energie und *TREIBHAUSGASEMISSIONEN*

ESRS SBM-3

Management von wesentlichen Themen - Auswirkungen, Risiken & Chancen

Die größten negativen Auswirkungen im Themenfeld Energie und Klimaschutz ergeben sich bei uns aus den CO_2-Emissionen, die durch den Produktionsbetrieb sowie durch Transport und Mitarbeitendenmobilität verursacht werden. Als Antwort auf diese Herausforderungen setzen wir auf ein systematisches Umweltmanagement und den Einsatz hochwertiger Umweltzertifikate – als Ausdruck der aktiven Auseinandersetzung mit dem Klimawandel.

Dem Risiko der steigenden CO_2-Bepreisung und einem möglichen Kundenverlust durch die Verwendung irreführender Zertifikate seitens des Mitbewerb stehen die Chancen gegenüber, sich durch die Nutzung qualifizierter Labels von der Konkurrenz abzuheben und durch nachhaltiges Wirtschaften die eigene Reputation und das Image zu stärken.

GRI 2-13

Organisatorische Verankerung

Die Steuerung und Koordination dieser Auswirkungen, Risiken und Chancen werden vom erweiterten Kernteam oder der Geschäftsführung selbst übernommen.

Strategien, Ziele und Maßnahmen

Wir verfolgen das langfristige Ziel, treibhausgasneutral (Netto-Null) zu wirtschaften. Wie bereits erwähnt wurde außerdem ein CO_2-Reduktionsziel zur Validierung durch die Science Based Targets Initiative (SBTi) eingereicht. Dieser Reduktionspfad basiert auf den Scopes 1 und 2. Wir arbeiten jedoch auch laufend mit unseren Lieferant:innen daran, unsere Scope 3 Emissionen kontinuierlich zu reduzieren. Um unsere Ziele zu erreichen, bauen wir auf eine Strategie der kontinuierlichen Emissionsreduktion entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Zentrale Hebel dabei sind

- eigene Energieproduktion aus Photovoltaik
- Dekarbonisierung des Strombezugs
- Elektrifizierung der Firmenflotte

Bereits umgesetzte Maßnahmen beinhalten:

- Reduktion der THG-Emissionen knapp 70 % seit 2009
- Installation einer großflächigen PV-Anlage, durch die mittlerweile rund 50 % des Strombedarfs gedeckt werden
- Elektrifizierung von 75 % der Firmenflotte

Im Jahr 2025 wurden weitere Meilensteine umgesetzt, darunter die Ermittlung des CO_2-Fußabdruckes auf Artikelebene & ein extern geprüfter CO_2-Reduktionspfad mit Zieljahr 2040 sowie die Integration der SBTi-Ziele in die Unternehmensstrategie. Künftig soll sowohl die Eigenproduktion aus erneuerbaren Quellen weiter ausgebaut als auch der gesamte verbleibende Strombezug auf 100 % nachhaltige Energiequellen umgestellt werden.

Kennzahlen: Energie und Treibhausgasemissionen

Energie	Einheit	GJ 2024	GJ 2025
Gesamtenergieverbrauch	MWh	4.677	5.136
Gesamtenergieverbrauch aus erneuerbaren Quellen	MWh	1.824	3950
Anteil erneuerbarer Quellen am Gesamtenergieverbrauch	%	38,98%	76,91%

Unser Ziel ist es weiterhin, den Anteil erneuerbarer Quellen auf 100% zu erhöhen.

THG Emissionen	Einheit	GJ 2024	GJ 2025
Scope-1 - THG Bruttoemissionen	tCO2 e	429,14	716,14
Prozentsatz der Scope-1-Treibhausgasemissionen aus regulierten Emissionshandelssystemen	%		
Standortbezogene Scope-2-THG-Bruttoemissionen	tCO2 e	406,89	637,34
Marktbezogene Scope-2-THG-Bruttoemissionen	tCO2 e	767,28	590,87
Gesamte indirekte (Scope-3-) THG-Bruttoemissionen	tCO2 e	10.188,63	11.347,17
THG-Emissionen insgesamt (standortbezogen)	tCO2 e	11.025,66	12.700,65
THG-Emissionen insgesamt (marktbezogen)	tCO2 e	11.386,05	12.654,18

Auf Grund der Verfeinerung der Berichterstattung konnte von 2024 auf 2025 der Carbon Footprint deutlich verbessert werden.

Treibhausgasintensität auf der Grundlage des Umsatzes	Einheit	GJ 2024	GJ 2025
THG-Gesamtemissionen (standortbezogen)	pro Umsatz (t CO2 e / €)	0,000713	0,000360
THG-Gesamtemissionen (marktbezogen)	pro Umsatz (t CO2 e / €)	0,000728	0,000359

VSME B4

Verschmutzung von *LUFT, WASSER & BODEN*

ESRS Standard		Wesentliche Themen
E2 - Umweltverschmutzung		Luftverschmutzung durch Transporte / Mobilität, Papierstaub
		Ölheizung
		Mikroplastik (Verpackungsfolie)

Die wesentlichen Umweltbelastungen entstehen durch Emissionen im Bereich Transport und Mobilität, Farbentsorgung in der Produktion sowie die Verwendung von Verpackungsmaterialien. Zusätzlich bestehen punktuelle Risiken durch chemische Hilfsstoffe im Produktionsprozess.

ESRS SBM-3

Management von wesentlichen Themen - Auswirkungen, Risiken & Chancen

Die Umweltverschmutzung zeigt sich vor allem in Form von CO_2-Ausstoß, Feinstaub- und Stickoxidemissionen aus Transportprozessen und der Mitarbeitermobilität. Diese stellen nicht nur eine ökologische Belastung dar, sondern bergen auch gesundheitliche und reputationsbezogene Risiken.

Punktuelle Umweltwirkungen bestehen zudem durch Farbentsorgung und den Einsatz chemischer Hilfsstoffe im Produktionsprozess. Der Einsatz bedenklicher Substanzen ist stark eingeschränkt – etwa bei Reinigungsmitteln und Alkoholen – und unterliegt internen Vorgaben. Verstöße gegen diese Vorgaben (z. B. durch Lieferant:innen) würden Reputationsrisiken und Zertifizierungsprobleme nach sich ziehen. Die Einhaltung der REACH-, PPWR- und EUDR-Verordnungen sowie interner Beschaffungsrichtlinien gewährleistet die rechtliche Konformität und stärkt das Vertrauen der Stakeholder.

Zudem ergeben sich Chancen zur Emissionsreduktion durch die Umstellung auf E-Mobilität sowie durch ökologische Verpackungslösungen.

GRI 2-13

Organisatorische Verankerung

Die Verantwortung für die Vermeidung umweltbezogener Emissionen ist im Unternehmen organisatorisch verankert und integraler Bestandteil der ESG-Steuerung.
Maßnahmen wie die Umstellung auf Elektrofahrzeuge, die Reduktion chemischer Reinigungsmittel und die Optimierung der Logistikprozesse sind Teil der übergeordneten Umwelt- und Dekarbonisierungsstrategie. Entscheidungen werden regelmäßig auf Geschäftsführungsebene rückgekoppelt.

ESRS MDR-A, MDR-T, MDR-P

Strategien, Ziele und Maßnahmen

Zur Verringerung luftverunreinigender Emissionen setzen wir auf die sukzessive Elektrifizierung der Fahrzeugflotte (aktuell über 75 %) sowie auf bewusstere Mobilitätskonzepte für Mitarbeitende. Dies trägt zur Reduktion lokaler Emissionen bei, etwa im Bereich Feinstaub und Stickoxide.

Diese Maßnahmen sind Teil unserer gruppenweiten Dekarbonisierungsstrategie und leisten einen konkreten Beitrag zur Verbesserung der Luftqualität im unmittelbaren Betriebsumfeld.

Kennzahlen: Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden

- Luftemissionen: Es besteht keine behördliche Meldepflicht für Luftemissionen am Betriebsstandort, daher erfolgt keine regelmäßige Berichterstattung.
- Wasser: Abgeleitetes Wasser wird regelmäßig über den Splitomat kontrolliert und erfüllt alle gesetzlichen Vorgaben. Aufgrund der Anlagengröße ist keine zusätzliche jährliche Überprüfung vorgeschrieben.
- Boden: Es bestehen keine meldepflichtigen Verunreinigungen oder Vorfälle im Bereich Bodenbelastung

VSME B4

Biologische *VIELFALT*

ESRS Standard		Wesentliche Themen
E4 - Biologische Vielfalt & Ökosysteme		(Abhängigkeit vom) Rohstoff Holz

Wir sind auf den nachwachsenden Rohstoff Holz angewiesen, was potenziell zur Beeinträchtigung von Ökosystemen führen kann. Diese Abhängigkeit wird jedoch durch gesetzlich geregelte Wiederaufforstung in Österreich sowie durch einen Anteil an Recyclingpapier im Markensortiment von rund 47 % abgemildert. Außerdem ergibt sich ein negativer Enfluss durch die Bodenversiegelung infolge des Baus von Betriebsgebäuden.

Die Umsetzung der EU-Entwaldungsverordnung bringt zwar administrativen Mehraufwand mit sich, schafft jedoch gleichzeitig einen Wettbewerbsvorteil: Durch nachweisbare Nachhaltigkeitspraktiken in der Beschaffung stärken wir unsere Marktposition und Glaubwürdigkeit gegenüber Stakeholdern.

ESRS SBM-3

Management von wesentlichen Themen - Auswirkungen, Risiken & Chancen

Als papierverarbeitendes Unternehmen besteht bei Format Productions eine große Abhängigkeit vom Rohstoff Holz, die seit jeher ein zentraler Bestandteil strategischer Überlegungen ist. Rohstoffverfügbarkeit, -qualität und -preis beeinflussen unseren wirtschaftlichen Erfolg unmittelbar und gleichzeitig haben die verwendeten Holzrohstoffe mit Abstand die größte Auswirkung auf Wälder und deren Ökosysteme.

GRI 2-13

Organisatorische Verankerung

Biologische Vielfalt ist strategisch im Bereich Einkauf sowie im Nachhaltigkeitsteam verankert. Die Verantwortung für die Sicherstellung nachhaltiger Beschaffung von Rohstoffen und die Einhaltung biodiversitätsbezogener Standards – einschließlich der EUDR (EU-Entwaldungsverordnung - EU Deforestation Regulation) – liegt beim Einkauf, in enger Abstimmung mit der Geschäftsführung. Die konzeptionelle Weiterentwicklung, Kommunikation und Sensibilisierung erfolgen über das bereichsübergreifende Nachhaltigkeitsteam.

ESRS MDR-A, MDR-T, MDR-P

Strategien, Ziele und Maßnahmen

Unser Ziel ist es, die Verwendung von Holz aus 100 % nachhaltig bewirtschafteten Wäldern sicherzustellen und dadurch einen positiven Beitrag zur Erhaltung der Biodiversität in Waldökosystemen zu leisten. Die Strategie basiert auf:

- dem konsequentem Einsatz von zertifizierten Holzrohstoffen
- der aktiven Prüfung bei Frischfasereinsatz
- der verstärkten Nutzung von Recyclingmaterialien

Durch gezielte Information und Aufklärung sollen auch Kund:innen und Endverbraucher:innen für den Umstieg auf umweltfreundlichere Alternativen sensibilisiert werden.

Darüber hinaus werden wir die Anforderungen der EU-Entwaldungsverordnung (EUDR) vollständig erfüllen und sehen dies als wesentlichen Bestandteil einer verantwortungsvollen Lieferkette. Ergänzend engagiert das Unternehmen sich in der Meinungsbildung entlang der Wertschöpfungskette, etwa durch Dialoge mit Lieferant:innen oder gezielte Informationsangebote für Kund:innen, um auch außerhalb des eigenen Betriebs zur Reduktion des ökologischen Fußabdrucks beitragen zu können.

Kennzahlen: Biologische Vielfalt

Format Productions besitzt, pachtet oder verwaltet keine Standorte, die sich in oder in der Nähe von biodiversitätssensiblen Gebieten befinden.

VSME B7

Ressourcennutzung, *KREISLAUFWIRTSCHAFT & ABFALLMANAGEMENT*

ESRS Standard		Wesentliche Themen
E5 - Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft		(effizienter) Einsatz von Ressourcen
		Recyclingpapier / Sekundarmaterialien

Wir setzen auf einen effizienten Ressourceneinsatz, bevorzugen Recyclingmaterialien und arbeiten laufend an Prozessoptimierungen, um Materialverbrauch und Abfallmengen zu reduzieren. Verpackungsthemen und Kunststoffsubstitution stehen dabei zunehmend im Fokus.

ESRS SBM-3

Management von wesentlichen Themen - Auswirkungen, Risiken & Chancen

Durch die Optimierung interner Prozesse und die verstärkte Nutzung von Recyclingmaterialien erzielen wir eine höhere Materialeffizienz und senken unseren Ressourcenverbrauch. Daraus ergeben sich ökologische Vorteile sowie wirtschaftliche Potenziale – etwa durch geringere Kosten, weniger Abfall und ein stärkeres Nachhaltigkeitsprofil.

Zugleich bringt die zunehmende Erwartung an Verpackungsreduktion und Kunststoffvermeidung reputationsbezogene Risiken mit sich: Der Einsatz von Kunststoffverpackungen – auch im Handelsumfeld – steht unter öffentlicher Beobachtung und kann negativ wahrgenommen werden. Besonders kritisch ist dies bei nicht recyclingfähigen Materialien oder schwer trennbaren Verpackungskomponenten.

Im Bereich der Abfallwirtschaft zeigt sich ein differenziertes Bild: Das Gesamtabfallaufkommen ist gering, dennoch besteht Potenzial zur weiteren Optimierung – etwa durch bessere Trennung, Rückführung und Substitution. Auch die Schulung von Mitarbeitenden spielt eine Rolle, um das Recyclingverhalten intern zu verbessern und Wertstoffe gezielt wieder in den Kreislauf zu führen.

Insgesamt bietet der Bereich Ressourcennutzung klare Chancen für ökologische Wirkung, Kostenreduktion und Differenzierung – insbesondere durch die konsequente Umsetzung kreislauffähiger Produktstrategien.

GRI 2-13

Organisatorische Verankerung

Das Thema Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft ist fest im Umweltmanagement verankert und wird vom bereichsübergreifenden Nachhaltigkeitsteam koordiniert. Operative Verantwortung liegt bei den Produktions- und Einkaufsabteilungen, die in enger Abstimmung Maßnahmen zur Materialeffizienz, Verpackungsoptimierung und Abfallvermeidung umsetzen. Zentrale Steuerungsimpulse erfolgen durch die Geschäftsführung im Rahmen der ESG-Zielplanung.

Strategien, Ziele und Maßnahmen

Das zentrale Ziel besteht darin, den Recyclinganteil im Markensortiment bis 2030 auf 75 % zu erhöhen. Damit verfolgen wir eine klare Strategie zur Förderung der Kreislaufwirtschaft. Die Strategie fokussiert sich auf:

- den verstärkten Einsatz von Recyclingpapier
- die Reduktion von Plastikverpackungen
- die Minimierung von Produktionsausschuss
- die Substitution herkömmlicher Kunststoffe durch papierbasierte Materialien

Bereits umgesetzt wurden u. a. die Umstellung auf Papierbandumreifung bei zwei Maschinen sowie der Einsatz dickerer Umschlagmaterialien, um Plastikumschläge zu vermeiden. Weitere Maßnahmen umfassen die Optimierung interner Prozesse zur Materialeffizienz, womit gleichzeitig Abfall vermieden und die Ressourcennutzung verbessert wird. Die konsequente Positionierung als Anbieter von Recyclingprodukten stärkt dabei nicht nur die Umweltbilanz, sondern auch unsere Marktstellung und Glaubwürdigkeit im Nachhaltigkeitskontext, welche durch anerkannte, externe Umweltlabels unterstrichen wird.

Kennzahlen: Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement

Abfälle	Einheit	Abfälle, die dem Recycling oder der Wiederverwendung zugeführt wurden		Abfallmengen, die der thermischen Verwertung zugeführt wurden		Abfallmengen, die der Deponierung zugeführt wurden		Abfallmengen, die sonstigen Verwertungsmethoden zugeführt wurden	
		GJ 2024	GJ 2025	GJ 2024	GJ 2025	GJ 2024	GJ 2025	GJ 2024	GJ 2025
Ungefährliche Abfälle									
Bau- und Abbruchabfälle	kg							4.980	
Chemische Abfälle	kg							6.075	650
Hausmüll und andere ungefährliche Abfälle	kg			74.240	8350				84.920
Metallische Abfälle	kg		10.340					16.580	4240
Holzabfälle	kg		20.020					23.680	
Schlämme	kg			8.831					
Verbrennungsabfälle	kg						19.524		
Elektrische Geräte	kg		1.420						
Papier- und Kartonabfälle	**kg**	**971.602**	**1.197.477**						
Plastik- und Gummiabfälle	**kg**	**9020**	**10581**						**2270**
Gefährliche Abfälle									
Gefährliche Abfälle	kg							10.334	
Chemikalien	kg	220							

VSME B8, C5

Eigene *ARBEITSKRÄFTE*

ESRS Standard		Wesentliche Themen
S1 - Arbeitskräfte des Unternehmens		Arbeitsbedingungen (inkl. Aus- und Weiterbildung und Datenschutz) der eigenen Mitarbeitenden
		Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
		Gleichbehandlung und Chancengleichheit

Die Mitarbeitenden sind das Rückgrat unseres Unternehmens. Ihre Motivation, Gesundheit und Entwicklung haben wesentlichen Einfluss auf Produktivität, Arbeitsklima und langfristigen Erfolg. Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels gewinnen faire Arbeitsbedingungen, Gesundheitsförderung und berufliche Perspektiven weiter an Bedeutung.

ESRS SBM-3

Management von wesentlichen Themen - Auswirkungen, Risiken & Chancen

Im Bereich Arbeitsbedingungen und sichere Beschäftigung wirkt sich die hohe Mitarbeitermotivation positiv auf Produktivität und das Arbeitsklima aus. Der demografische Wandel stellt jedoch eine Herausforderung dar, insbesondere im Hinblick auf Fachkräftesicherung und altersgerechtes Arbeiten. Die etablierten Standards bieten jedoch klare Chancen zur langfristigen Bindung von Mitarbeitenden und zur Positionierung als attraktiver Arbeitgeber.
Die Förderung von Gleichbehandlung, Vielfalt und Inklusion verbessert das Image und die Mitarbeiterzufriedenheit zusätzlich. Der verantwortungsvolle Umgang mit den Daten der Mitarbeitenden stärkt zusätzlich das Vertrauen.

Im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zeigen präventive Maßnahmen wie ergonomische Anpassungen, betriebsärztliche Betreuung und gesundheitsfördernde Programme positive Auswirkungen auf Krankenstände und Verweildauer im Unternehmen. Risiken ergeben sich durch steigende psychische Belastungen, Sprachbarrieren sowie durch den allgemeinen Wandel in der Arbeitswelt.

Kontinuierliche Aus- und Weiterbildung und gezielte Karriereentwicklungspfade stellen qualifiziertes Personal sicher und fördern die Loyalität der Mitarbeitenden. Gleichzeitig erhöht sich dadurch die Marktattraktivität der Mitarbeitenden, was zu einem Abwerbungsrisiko führen kann.

GRI 2-13

Organisatorische Verankerung

Die Verantwortung für faire Arbeitsbedingungen und sichere Beschäftigung liegt sowohl beim Personalmanagement als auch bei der zuständigen Verantwortlichkeit „Arbeitssicherheit“ in enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung. Unterstützt durch das Nachhaltigkeitsteam werden Maßnahmen zur Arbeitsplatzqualität, Arbeitssicherheit und Weiterentwicklung regelmäßig überprüft und angepasst. Die Umsetzung erfolgt standortübergreifend im Dialog mit Mitarbeitenden und Führungskräften.

Strategien, Ziele und Maßnahmen

Ziel ist es, ein offenes, faires und inklusives Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem Vielfalt als Stärke verstanden und individuelle Lebensrealitäten berücksichtigt werden. Die Strategie umfasst:

- die Förderung einer diskriminierungsfreien Unternehmenskultur
- objektive Einstellungsprozesse
- die aktive Integration von Gleichbehandlungsprinzipien in alle Personalprozesse

Zur Umsetzung dieser Strategie wurden bereits barrierefreie Arbeitsplätze geschaffen und vielfältige Arbeitszeitmodelle eingeführt. Künftig sollen Maßnahmen wie die geschlechterneutrale Unternehmenssprache, der Einsatz einer/s Gleichbehandlungsbeauftragten sowie die gezielte Förderung vielfältiger Perspektiven in Führungspositionen weiter ausgebaut werden.

Die Arbeitssicherheit und der Gesundheitsschutz der Mitarbeitenden haben oberste Priorität. Ziel ist es, ein gesundes und sicheres Arbeitsumfeld zu gewährleisten und durch präventive Maßnahmen die körperliche wie psychische Gesundheit zu fördern.

Strategisch setzt Format Productions auf:

- klare Sicherheitsstandards
- regelmäßige Schulungen
- eine systematische Evaluierung der Sicherheitskonzepte

Umgesetzt wurden bereits zahlreiche Maßnahmen wie ergonomische Verbesserungen in der Produktion, kostenlose Vorsorgeangebote durch die Betriebsärztin, sowie gemeinsame gesundheitsfördernde Aktivitäten wie Radfahraktionen, gemeinsame Lauf-Aktivitäten oder vitaminreiche Ernährung. Der Fokus liegt künftig verstärkt auf psychischer Gesundheitsförderung und der laufenden Weiterentwicklung ergonomischer Arbeitsplätze im Verwaltungsbereich.

Die strategische Zielsetzung im Bereich Aus- und Weiterbildung besteht darin, individuelle Entwicklungsmöglichkeiten zu schaffen, Fachkräfte langfristig zu binden und zugleich berufliche Exzellenz und Zukunftsfähigkeit sicherzustellen.

Diese Ziele verfolgen wir durch:

- individuelle Entwicklungspläne mit Karrierepfaden
- die Stärkung von Soft Skills bei Führungskräften
- eine systematische Weiterbildungsplanung, fest verankert in den Abteilungsbudgets

Besonders hervorzuheben ist die Top-Lehrlingsausbildung, die neben fachlicher Qualifikation auch auf gemeinsame Aktivitäten und Teambuilding setzt. Damit stärken wir sowohl die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden als auch die eigene Zukunftsfähigkeit durch den gezielten Aufbau eines nachhaltigen Qualifikations- und Kompetenzpools.

Kennzahlen: Eigene Arbeitskräfte

Art des Vertrags	Einheit	GJ 2024	GJ 2025
Befristeter Vertrag	Kopfzahl (Durchschnitt 01-12)	0	0
Unbefristeter Vertrag	Kopfzahl (Durchschnitt 01-12)	129	131
Selbstständige	Kopfzahl (Durchschnitt 01-12)	0	0
Leiharbeitnehmer:innen - Leasing	Kopfzahl (Durchschnitt 01-12)	0	0
Insgesamt Beschäftigte	**Kopfzahl (Durchschnitt 01-12)**	**129**	**136**

Verteilung der Beschäftigten nach Altersgruppen	Einheit	GJ 2024	GJ 2025
<30 Jahre	Kopfzahl	15	23
30-50 Jahre	Kopfzahl	56	57
>50 Jahre	Kopfzahl	64	56

Land der Beschäftigung	Einheit	GJ 2024	GJ 2025
Österreich	Kopfzahl	106	106
Deutschland	Kopfzahl	23	30
Mitarbeitende insgesamt	**Kopfzahl**	**129**	**136**

Geschlechterverteilung Führungsebene	Einheit	GJ 2024	GJ 2025
männlich	Kopfzahl	7	7
weiblich	Kopfzahl	1	1
andere	Kopfzahl	0	0
nicht berichtet	Kopfzahl	0	0
Verhältnis männlich/weiblich	**Verhältnis**	**0,14**	**0,14**

VSME B9

Gesundheitsschutz & Sicherheit	Einheit	GJ 2024	GJ 2025
Zahl der Todesfälle infolge arbeitsbedingter Verletzungen/ Erkrankungen	Anzahl	0	0
Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle	Anzahl	3	7
Rate der meldepflichtigen Arbeitsunfälle	Rate (pro 1 Mio h)	19,16	36,20
Anzahl der Ausfalltage aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen und Todesfälle durch Arbeitsunfälle, arbeitsbedingter Erkrankungen und Todesfälle durch Erkrankungen von Arbeitnehmer:innen	Anzahl	24	173

VSME B10

Tarifverträge	GJ 2024	GJ 2025
Prozentualer Anteil der Gesamtbeschäftigten, die unter Tarifverträge fallen	100	100

VSME C6

Zusätzliche Informationen für die eigene Belegschaft - Menschenrechtspolitik und -verfahren

Wir verfügen über einen Code of Conduct für unsere eigenen Arbeitskräfte, genauso wie einen Beschwerdemechanismus. Mehr dazu ist im Kapitel Governance zu lesen. Der Code of Conduct deckt unter anderem folgende Themen ab:

- Kinderarbeit
- Zwangsarbeit
- Menschenhandel
- Diskriminierung

Das Thema „Unfallverhütung“ wird in gesonderten Arbeitsanweisungen abgedeckt.

VSME C7

Schwerwiegende negative Vorfälle im Bereich der Menschenrechte

Im Berichtszeitraum gab es keine Vorfälle im Bereich der Menschenrechte bezüglich der eigenen Belegschaft.

ESRS S1-12

Menschen mit Behinderungen	GJ 2024	GJ 2025
Prozentsatz der Menschen mit Behinderungen (vorbehaltlich rechtlicher Beschränkungen in der Datenerhebung)	4,66	4,59

GOVERNANCE

Geschäfts *GEBAREN*

ESRS Standard		Wesentliche Themen
G1 - Unternehmens-führung		Unternehmenskultur
		Schutz von Hinweisgebern (Whistleblowing)
		Lieferantenmanagement

Format Productions stärkt seine Unternehmensführung durch eine wertebasierte Unternehmenskultur, vertrauenswürdige Hinweisgeberstrukturen sowie ein professionelles Lieferantenmanagement. Gemeinsame Leitlinien, klare Meldewege und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Lieferant:innen bilden die Basis für verantwortungsvolles Geschäftsgebaren. Gesetzeskonforme Prozesse, transparente Kommunikation und regelmäßige Schulungen tragen dazu bei, Risiken zu reduzieren, Integrität zu fördern und die Anpassungsfähigkeit des Unternehmens in einem sich wandelnden Umfeld sicherzustellen.

ESRS SBM-3

Management von wesentlichen Themen - Auswirkungen, Risiken & Chancen

Eine gelebte Unternehmenskultur mit klaren gemeinsamen Werten und Zielen stärkt die Identifikation der Mitarbeitenden mit Format Productions und wirkt sich positiv auf den Unternehmenserfolg aus. Herausfordernd wirkt der gesellschaftliche Wertewandel, der die Gewinnung und Bindung von Mitarbeitenden erschweren kann. Chancen bestehen in der reduzierten Fluktuation durch ein gemeinsames Werteverständnis und in der Schaffung eines sicheren Umfelds für die Meldung von Missständen durch eine etablierte Whistleblower-Plattform.

Der Schutz von Hinweisgeber:innen ist ein essenzieller Bestandteil guter Unternehmensführung. Vertrauenswürdige Meldekanäle fördern Integrität und ermöglichen die frühzeitige Aufdeckung von Fehlverhalten. Das etablierte anonyme Whistleblower-System ermöglicht die vertrauliche Meldung von Missständen und ist durch klar definierte Prozesse zur Bearbeitung und Rückmeldung flankiert. Ergänzend wurde ein interner Kommunikationskanal für Feedback geschaffen, der künftig weiter ausgebaut werden soll, um Transparenz und Präventionswirkung zu erhöhen.

Ein professionelles Lieferantenmanagement mit fairen Zahlungspraktiken sichert stabile Partnerschaften und Versorgungssicherheit. Die Anforderungen steigen durch rechtliche, wirtschaftliche und ökologische Veränderungen – unter anderem im Bereich Energie oder bei Chemie- und Papierlieferanten. Durch Audits und optimierte Prozesse wird Transparenz und Anpassungsfähigkeit erhöht. Risiken können durch veränderte Rahmenbedingungen und Lieferketten entstehen, während Chancen in verbessertem Monitoring, regelmäßigem Austausch und verbindlichen Nachhaltigkeitsstandards liegen.

GRI 2-13

Organisatorische Verankerung

Die Unternehmenskultur ist zentraler Bestandteil der Unternehmensführung und wird durch Geschäftsführung, Kommunikation und Marketing aktiv mitgestaltet. Werte wie Integrität, Respekt und Verlässlichkeit prägen das tägliche Handeln. Das Lieferantenmanagement ist im Einkauf verankert, der klare Anforderungen und ESG-Richtlinien implementiert und deren Einhaltung regelmäßig überprüft.

ESRS MDR-A, MDR-T, MDR-P

Strategien, Ziele und Maßnahmen

Format Productions verfolgt das Ziel, eine wertebasierte, integre und transparente Unternehmenskultur zu fördern, die ethisches Verhalten, offene Kommunikation und langfristiges Denken in den Mittelpunkt stellt. Grundlage dafür sind klare Unternehmensleitlinien, regelmäßige Schulungen zu Compliance, Integrität und ethischer Führung sowie eine gelebte Feedbackkultur. Nachhaltigkeitskriterien sollen künftig noch stärker in die Unternehmenswerte integriert und in strategische Entscheidungen eingebunden werden.

Ein zentrales Instrument zur Förderung von Integrität ist das etablierte, anonyme Whistleblower-System. Es ermöglicht die frühzeitige Meldung von Missständen und wird durch klar definierte Prozesse zur Bearbeitung und Rückmeldung flankiert. Ergänzend wurden interne Kommunikationskanäle für Feedback geschaffen. Künftig sollen diese Formate weiterentwickelt und transparenter über umgesetzte Maßnahmen informiert werden, selbstverständlich unter Wahrung der Vertraulichkeit.

Im Bereich Lieferantenmanagement verfolgen wir eine langfristig orientierte Zusammenarbeit mit Partner:innen, die soziale und ökologische Standards einhalten. Dazu haben wir einen Code of Conduct für Lieferant:innen, regelmäßige Bewertungen entlang von ESG-Kriterien sowie verbindliche Nachhaltigkeitsstandards in der Beschaffung etabliert. Bereits umgesetzt wurden jährliche Qualitätssicherungsgespräche, künftig sollen Monitoringprozesse weiter ausgebaut und ESG-Vorgaben noch stärker in Verträge und Auswahlprozesse integriert werden.

Kennzahlen: Geschäftsgebaren

VSME B11

Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung
Im Berichtszeitraum fanden keine Verurteilungen oder Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung statt.

VSME C8

Einnahmen aus bestimmten Sektoren und Ausschluss von den EU-Referenzbenchmarks
Im Berichtszeitraum wurden keine Einnahmen aus folgenden Sektoren verzeichnet:

- Umstrittene Waffen
- Tabakanbau und -erzeugung
- Fossile Brennstoffe
- Chemikalienherstellung

Das Unternehmen ist von keinem EU-Referenzindex ausgeschlossen, der mit dem Pariser Abkommen im Einklang steht.

VSME C9

Geschlechterverteilung Leitungsebene	Einheit	GJ 2024	GJ 2025
männlich	Kopfzahl	3	3
weiblich	Kopfzahl	0	0
andere	Kopfzahl	0	0
nicht berichtet	Kopfzahl	0	0
Verhältnis männlich/weiblich	**Verhältnis**	-	-

Nicht wesentliche Themenfelder

Format Productions erkennt an, dass auch jenseits unseres unmittelbaren Einflussbereichs relevante Faktoren existieren, die sowohl Auswirkungen als auch Risiken und Chancen bergen können. Um vollständige Transparenz zu gewährleisten, werden nachfolgend auch solche Aspekte aufgeführt, die in der Wesentlichkeitsbewertung als „nicht wesentlich" klassifiziert wurden.

E3 - Wasser und Meeresressourcen
Unser direkter Wasserverbrauch ist gering. In der vorgelagerten Wertschöpfung – insbesondere bei der Papierherstellung – fällt er deutlich höher aus. Zwar haben wir darauf keinen direkten Einfluss, setzen aber gezielt auf Recyclingpapier und Lieferanten mit verantwortungsvollen Wasserstrategien.
Wasserableitungen entstehen primär bei der Reinigung von Flexofarben. Die geringen Restmengen werden über den Splitomat behandelt und jährlich behördlich kontrolliert.
Risiken bestehen in potenziellen Fehlfunktionen der Anlage, denen durch externe Überwachung begegnet wird. Aufgrund der geringen Relevanz im eigenen Betrieb wird das Thema als nicht wesentlich eingestuft, bleibt jedoch Teil unseres Nachhaltigkeitsmonitorings.

S3 - Betroffene Gemeinschaften
Unter betroffenen Gemeinschaften verstehen wir vor allem Anrainer:innen sowie die Familien unserer Mitarbeitenden. Der Austausch wird durch Formate wie den „Family Day" oder Nachbarschaftstreffen gestärkt. Risiken ergeben sich bei unbeantwortetem Feedback, das zu Reputationsschäden führen kann. Chancen liegen in offener, wertschätzender Kommunikation und gestärkter Bindung. Aufgrund der aktuell geringen Auswirkungen, Risiken und Chancen wird das Thema im Sinne der Wesentlichkeitsanalyse als nicht wesentlich eingestuft.

S4 - Verbraucher und Endnutzer
Format Productions ist datenschutzrechtlich gut aufgestellt. DSGVO-konforme Prozesse und ein internes Whistleblower-System fördern das Vertrauen bei Mitarbeitenden, Kund:innen und Partner:innen. Risiken ergeben sich durch mögliche neue gesetzliche Anforderungen, etwa bei erweiterten Produktkennzeichnungspflichten. Eine proaktive Offenlegung von Umwelt- und Materialdaten erhöht die Transparenz.

Die Produktsicherheit ist bei sachgemäßer Nutzung gewährleistet. Aufgrund des hohen Standards – z. B. bei verwendeten Farben – sind derzeit keine negativen Auswirkungen zu erwarten; besondere Chancen wurden nicht identifiziert.

Bezüglich Inklusion, Nichtdiskriminierung und Produktzugang bestehen faire Rahmenbedingungen. Preisbarrieren könnten jedoch bei sinkender Kaufkraft zu Umsatzrisiken führen. Gleichzeitig bieten umwelt- und sozialzertifizierte Produkte Chancen zur Differenzierung.

Trotz einzelner Potenziale und Risiken wurde das Thema S4 im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse als nicht wesentlich eingestuft.

MILESTONES

Nachhaltigkeit hat bei Format Productions eine lange Tradition und prägt unser unternehmerisches Handeln weit über aktuelle Anforderungen hinaus. Viele unserer Schritte in Richtung Umweltverantwortung wurden gesetzt, lange bevor gesetzliche Vorgaben oder Markttrends sie einforderten. Die historischen Meilensteine zeigen, dass ökologische Weitsicht, technische Innovation und verantwortungsvolle Entscheidungen durchgehend Bestandteil unserer Unternehmensentwicklung waren.
Vom ersten Recycling-Schulheft über die frühzeitige Umstellung auf CO_2-arme Technologien haben wir kontinuierlich Pionierarbeit im Schul- und Büroartikelmarkt geleistet. Jede Etappe dokumentiert unseren Anspruch, Ressourceneffizienz, Qualität und Zukunftsorientierung miteinander zu verbinden. Gleichzeitig verdeutlichen die Maßnahmen, dass nachhaltige Prozesse nicht als Einzelprojekte verstanden werden, sondern als strategischer Leitfaden für langfristiges Wachstum. Mit Investitionen in erneuerbare Energie, moderne Infrastruktur und transparente CO_2-Bilanzen beweisen wir, dass verantwortliches Wirtschaften wirtschaftlichen Erfolg fördern kann.

Die folgenden Milestones belegen eindrucksvoll, dass Nachhaltigkeit bei uns nicht als Trend, sondern als gelebter Grundsatz verankert ist. Dieses kontinuierliche Engagement bildet die Basis für unsere heutige Nachhaltigkeitsstrategie und zeigt, dass wir auch künftig entschlossen vorangehen.

1987/ 1988	erstes Recycling Schulheft
1992	erstes komplett chlorfreies Schulhefte-Sortiment europaweit
2002	Umbau Verwaltungsgebäude - Isolierung der gesamten Gebäudehülle
2005	Triotec-Hefte Sandwich weiß / Recycling / weiß
2009	erstmals CO_2-Fußabdruck ermittelt
2010	erstes “klimaneutral” zertifiziertes Produkt (Pure Impact)
2016	Umweltprojekt: Wechsel von Öl- zu Hackschnitzelheizung, Einbau von Wärmetauschern in der Abluftanlage, Umstellung der gesamten Beleuchtung auf LED - 390 Tonnen CO_2 pro Jahr Einsparung
2016	Installation einer 250kW Peak Photovoltaikanlage (EV-Quote 10%)
2017	erstes 90-Gramm-Recycling-Schulhefte-Sortiment europaweit
2021	Start Umstellung Fuhrpark auf Elektroautos
2024	Inbetriebnahme zusätzliche 750kW Peak PV-Anlage (EV-Quote nun bei 50%)
2025	Verfügbarkeit CO_2-Fußabdruck auf Artikelebene für alle Markenartikel
2025	Erstellung eines extern geprüften CO_2-Reduktionspfades bis netto null 2040
2025	Integration der identifizierten SBTi-Targets in unsere Strategie und Überführung in konkrete Maßnahmen
2025	Erster vollständiger ESG-Nachhaltigkeitsbericht zur transparenten Darstellung unserer Fortschritte und Ziele
2026	Erweiterung der Photovoltaik-Anlage auf 1,1 mW, Implementierung Stromspeicher (520 Kwh)

AUSBLICK

Nachhaltigkeit ist für Format Productions kein Trend, sondern seit Jahrzehnten gelebte Verantwortung. Schon in den 1980er Jahren hat das Unternehmen begonnen, umweltfreundliche Lösungen zu entwickeln und unsere Prozesse stetig zu verbessern. Dieser Weg – geprägt von Pioniergeist und Weitblick – zeigt, dass nachhaltiges Wirtschaften nicht in großen Sprüngen, sondern Schritt für Schritt gelingt.

Die Geschäftsführung wird die im Bericht beschriebenen Maßnahmen konsequent umsetzen, deren Fortschritt begleiten und transparent darüber berichten. Entscheidend für den Erfolg ist jedoch, dass Nachhaltigkeit im Denken aller Mitarbeitenden verankert ist. Denn nur gemeinsam können wir den Wandel wirksam gestalten und unser Ziel eines ressourcenschonenden, klimafreundlichen Unternehmens weiter vorantreiben.

Um diese Entwicklung strukturell zu stärken, wurde im Dezember 2025 eine eigene Vollzeitstelle im Bereich Nachhaltigkeitsmanagement und Zertifizierungen geschaffen. Diese Funktion koordiniert alle relevanten ESG-Prozesse, dokumentiert Fortschritte und stellt sicher, dass gesetzliche sowie freiwillige Standards dauerhaft erfüllt und weiterentwickelt werden. Parallel dazu werden unsere SBTi-Targets im November 2025 validiert, wodurch unsere Klimastrategie international anerkannt und überprüfbar wird.

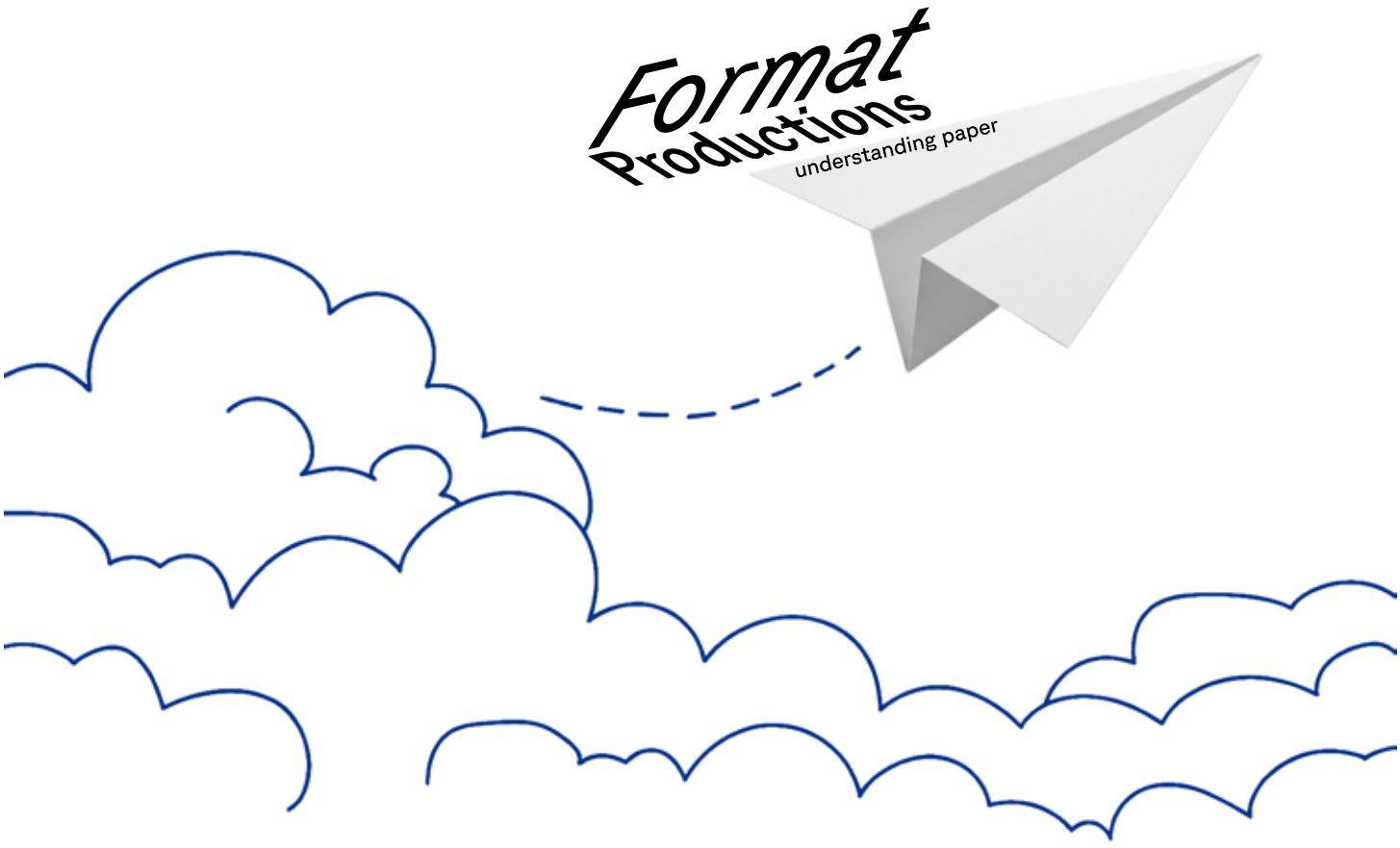
Auch in Zukunft bleibt Transparenz ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmensführung. Deshalb erscheint der nächste vollständige ESG-Bericht bereits im Sommer 2027 – deutlich früher als erforderlich. Der Nachhaltigkeitsbericht wird damit ein fixer Bestandteil im jährlichen Managementkalender, wodurch Fortschritt und Zielerreichung systematisch überprüft und in die Unternehmenssteuerung integriert werden. Der ESG-Bericht ist somit kein einmaliges Dokument, sondern Ausdruck eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses.

Mit diesen Maßnahmen stellen wir sicher, dass Nachhaltigkeit bei Format Productions nicht nur Tradition ist, sondern aktiv weiterentwickelt wird. Wir verstehen sie als langfristigen Auftrag und als Verpflichtung gegenüber kommenden Generationen. Unser Anspruch ist es, Verantwortung sichtbar zu machen, Verbesserungen konsequent umzusetzen und glaubwürdig zu zeigen, dass nachhaltiges Wirtschaften die Grundlage unseres Erfolgs bildet – heute und in Zukunft.

VSME-B1

Angaben zum Unternehmen gem. VSME

Name des Unternehmens	Format Productions, bestehend aus Format Werk GmbH und Format Staufen GmbH
Sitz	Wallackstraße 3, 4623 Gunskirchen, AT Obere Hauptstraße 58, 78573 Wurmlingen, DE
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Branche / wirtschaftliche Tätigkeit	Papier- und pappeverarbeitende Industrie
NACE-Code(s)	C 17.23
Bilanzsumme (in EUR)	EUR 21.779.000,- (Group)
Umsatz (in EUR)	EUR 35.380.000,- (Group)
Anzahl der Beschäftigten	129 (HC)
Land der primären Geschäftstätigkeit	Österreich, Deutschland
Standort(e) wesentlicher Vermögenswerte	Österreich, Deutschland
Geokoordinaten der Standorte	Format Werk GmbH: 48.1373117,13.9621971 Staufen Premium GmbH: 48.0093189,8.7767242
Eigentumverhältnisse	75,7% privat (Thomas Riemer und Christian Moser zu gleichen Teilen) 24,3% PBS Holding AG



Format Werk GmbH | Wallackstraße 3 | 4623 Gunskirchen | UID-Nr: ATU63658544
Staufen Premium GmbH | Obere Hauptstraße 58 | 78573 Wurmlingen | UID-Nr: DE815760803